

Takumi-kun

Missverständnisse machen alle Beziehungen kaputt

Von Yuki_Miyamoto

Chapter 1~

Takumi-kun Fanfiction :3 Ich weiß nicht ob Gii eine Schwester hat aber ich hab jetzt einfach mal eine eingebaut. Viel Spaß beim lesen :3 =^-^=

~*~

Er wachte auf und schaute auf den Wecker. Schon 7.30 jetzt aber beeilen. Aber halt das war doch nicht sein und Giis Zimmer. //Ach ja stimmt// Er waren Ferien und er verbrachte den Rest der Ferien bei Gii. Als er zu Seite guckte sah er auch schon seinen Freund.

„Ich liebe dich so sehr“ Er beugte sich über die Stirn des schlafenden und küsste ihn. Dann beschloss er sich wieder hin zulegen und weiter zu schlafen.

Er wurde von einem Kuss in den Nacken geweckt und wusste sofort das es sein liebster war.

„Endlich bist du wach, Takumi-kun“ Sagte Gii mit einem verliebten Blick auf den nackten Oberkörper seines Freundes.

„Gii, wie spät ist es?“

„Noch genug Zeit zum...“ Ein hübsches Mädchen schlug die Tür auf. „Na endlich seid ihr wach ihr Schlafmützen“, keifte sie. „Willst du mir jetzt nicht endlich deinen Freund vorstellen?“

„Ehm... Also das ist meine Schwester Yoshiko~ und Yoshi das ist mein Freund Takumi“ Stammelte Gii.

„Nett dich kennen zu lernen Takumi-kun, beeilt euch wir essen gleich“ Mit einem lächeln verließ sie das Zimmer.

„Takumi, lass uns duschen gehen“ und die beiden gingen Hand an Hand zum Bad. Als die beiden sich angezogen hatten gingen sie runter zum essen.

„Yoshi weißt du ob unser Vater uns besuchen kommt?“ Fragte Gii. „Ne er ist in San Francisco, vielleicht ist das besser so.“

„Warum denn das? Wegen Takumi oder wie?“ „Du weißt wie er ist, also ich mein das ihr beide...“

Takumi wurde rot: „Was machen wir heute?“ „Also Liebling tut mir leid das mein Vater nicht da ist, ich glaube er würde dich mögen“ „Ehm... ich will euch nicht stören ich geh

dann mal..." Als sie weg war redeten Gii und Takumi kein Wort mehr. Er liebte ihn wirklich aber er wusste nicht wie sie es durchhalten sollten wenn Gii's Vater nicht mit der Beziehung einverstanden war. Gii startete Takumi an.

„Taku-chan tut mir leid wegen meiner Schwester also dieses verdammte Miststück weiß nie wann man den Mund halten sollte“ sagte Gii.

//Er soll jetzt nicht ablenken, ich wünschte er würde seien wie früher// In letzter Zeit fühlte Takumi sich kaum noch geliebt von Gii, gab es vielleicht einen anderen?

„Es ist schon ok“ Gar nichts war ok. //Er soll kommen und mich umarmen, mich einfach festhalten und nie mehr loslassen//

„Ich liebe dich, Takumi“ Sagte Gii.

Takumi stand auf und rante raus. //Seit den Ferien ist alles anders, früher sind wir Arm in Arm eingeschlafen, er hat mich immer geküsst, und auf Sex vor dem aufstehen hat er nie verzichtet, gibt es einen anderen?// Takumi blieb stehen sackte zusammen weinte und ihm wurde alles schwarz vor den Augen.

„Er rennt doch nicht Grundlos weg du musst doch irgendwas gemacht haben“ Sagte Yoshiko.

„Ich... Hab gesagt das ich ihn liebe...und.... dann..." Gii brach in tränen aus. „Und dann? Na los sag schon, der Arme das Fieber ist immer noch nicht runter gegangen.“ Yoshiko tupfte mit einem feuchten Lappen auf Takumis Stirn. „er ist weg gerannt... ich wollte ihm hinterher bin aber hingefallen als ich dann aus dem Haus raus war, war er schon weg.... * schnief * dann hab ich ihn gesucht und nach einer Weile gefunden.... ich dachte er wäre tot“ Gii wollte sich auf Takumi stürzen ihn an sich ran ziehen aber Yoshiko hielt ihn zurück. „Du nimmst ihn nicht in den Arm, er ist weg gelaufen weil er dich nicht sehen wollte und deshalb lässt du ihn jetzt.“

„Darf ich wenigstens Krankenschwester spielen und seine Stirn abtupfen?“ Widerwillig gab Yoshiko Gii den Lappen. „Wenn er aufwacht ruf mich und wehe du machst schmutzige Sachen.“ Und sie verließ den Raum. „Takumi, warum bist du weggelaufen, ich liebe dich so sehr ich hatte so große Angst, was hab ich falsch gemacht?“ //Wenn er in einer Stunde nicht wach ist rufe ich einen Arzt// Gii beugte sich über Takumi nahm Takumis Gesicht in seine Hände und küsste ihn, dann nahm er takumis Oberkörper in seinen Arm. „Du bist so süß, wie kann man dir nur widerstehen“ Und er küsste ihn noch einmal. Als er ihn wieder ab legte und mit dem Tuch liebevoll seine Stirn bearbeitete wachte Takumi langsam auf.

„Wo bin ich?“ An alles woran er sich erinnern konnte war das er gerannt war.

„Takumi..." Gii traten Tränen in die Augen „Takumi... ich hatte so eine Angst... Warum... Ich dachte du wärst tot!“ jetzt kamen die Erinnerungen zurück. Als er gerade aufstehen wollte drückte ihn Gii vorsichtig nach hinten und küsste ihn. Takumi schloss die Augen //ich kann einfach nicht, ich liebe ihn zu sehr// Gii knüpfte langsam das Hemd von Takumi auf und küsste seinen Oberkörper dann zog er sein eigenes T-Shirt aus.

„Takumi... Tut mir leid...Ich liebe dich“ Und er küsste ihn. Seine Hand glitt in Takumis Hose. Takumi fühlte sich das erste mal seit dem Anfang der Ferien glücklich.

Takumi fühlte sich danach entsetzlich müde.

„Wenn Yoshi erfährt das du schon eine ganze Weile wach warst und das wir uns ein wenig amüsiert haben, wird sie ausrasten.“ Sagte Gii grinsend.

„Takumi... Warum bist du eigentlich... Vor mir weg gelaufen?“

„Das wichtigste ist das ich wieder da bin und das es uns beiden gut geht.“ Takumi war das sehr unangenehm. //Kann er mich denn nicht einfach küssen?//

Gii nahm Takumi in den Arm.

„Ich liebe dich so sehr, ich will dich nie wieder loslassen, bitte laufe nie wieder weg.“

„Na sieh mal einer an! Da turtelt ihr hier rum und ich mache mich sorgen, solltest du mich nicht rufen wenn er aufwacht?!“

„Oh gomen, also ja er ist wieder wach und es geht ihm gut, ich wollte noch Essen kochen, extram für dich Takumi weil du wieder wach bist“ Er küsste ihm auf die Wange und ging.

„Ist es ok wenn ich mich für eine Weile zu dir setze?“ Fragte Yoshiko.

„Ja gerne, ich langweile mich sonst.“ Yoshiko setzte sich ans Ende des Bettes.

„Yoshiko-san also ich hätte da mal eine Frage“ platzte es aus Takumi heraus.

„Du kannst ruhig Yoshi sagen, ja klar schieß los.“

„Trift sich Gii noch mit anderen?“ Ohne das er es realisiert hatte, hatte er es wirklih gefragt.

„Also, ich will dich keines wegs verletzten aber letzte Woche bevor du gekommen bist, war hier öfter ein Mann da ungfähr 25, wirklich sehr gut aussehend... Ich weiß nicht wie nah sie sich standen ich kannte ihn auch nicht...“ Takumi traten Tränen in die Augen.

„Er...er... ich wusste es, seit den Ferien ist... alles so.... anders so unemotional....“ Er weinte, die Tränen liefen ihm die Wangen runter. Yoshiko nahm ihn in den Arm.

„Hey... nicht weinen kleiner, es gibt bestimmt eine logische Erklärung...“ Sie drückte ihn und er weinte nochmehr. In dem Moment kam Gii mit einem Tablet rein als er die beiden sah ließ er es fallen und stand wie versteinert da. Takumi und Yoshiko schracken auf.

„Takumi, du bist so gemein, warum tust du mir das an“ schrie Gii los, er ging auf Takumi zu und klatschte ihm eine. Takumi sprang auf rannte die treppen hinunter, machte die Tür auf und rannte halb nackt in den regen.

//Er ist der gemeine, er betrügt mich und er hat mich geschlagen//